

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1812**

15.4.1812

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 15. April 1812.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Bekanntmachung.

Ueber die Consumtion der ökonomischen Suppen in dem Monat März 1812.

In dem abgelaufenen Monat sind 1384 Portionen ökonomischer oder sogenannter rhumfordischer Suppe in der hiezu bestimmten Anstalt abgegeben worden, nemlich:

	Portionen
an fremde durchreisende Arme	302
an einheimische Arme	803
gegen Zahlung von 2 kr. für die Portion wurden abgegeben	279
also obige	1384

Man wird sich bemühen denjenigen Armen, welche Unterstützung aus den hiesigen öffentlichen Fonds erhalten, und welche ihrer körperlichen Constitution noch dazu geeignet sind, dergleichen Suppen genießen zu können, einen Theil ihrer Unterstützung in dieser Kost abzugeben.

Karlsruhe, den 8. April 1812.

Großherzogliche Polizeidirektion.  
Der Polizeidirektor.  
C. v. Baur.

## Polizei-Verordnungen.

Fensterläden betreffend.

Schon im Jahr 1802. ergieng von der damaligen Polizei-Deputation die Verordnung, daß jeder Hausbewohner seine Fensterläden sowohl bei Tag als bei Nacht befestigen müsse. Man findet sich nun bewogen, diese Verordnung zu erneuern und zu verfügen, daß die Polizeidiener den Hausbewohner von einem nicht befestigten Fensterladen benachrichtigen, und denselben auffordern sollte, seinen Laden zu befestigen. Geschieht dieses auf diese Warnung nicht, so wird der Hausbewohner in eine Strafe von 30 kr. verurtheilt. Zugleich findet man sich veranlaßt, die Bedeckung der Kellerläden im Zirkel und in den übrigen Theilen der Stadt, wo solche gefährlich seyn könnten, bei Strafe von 1 fl. zu verfügen.

Karlsruhe, den 14. April 1812.

Großherzogliche Polizeidirektion.  
Der Polizeidirektor  
C. v. Baur.

Wetterdächer betreffend.

Da mehrere hiesige Kaufleute gelegentlich der Wegschaffung der Wetterdächer bei hiesiger Polizeidirektion um die Erlaubniß eingekommen sind, Stören von Leinwand vor ihren Kaufläden anbringen zu dürfen; so wird andurch bekannt gemacht: daß solches als der diesseitigen Absicht gänzlich zuwider, nicht geschehen dürfe.

Karlsruhe, den 14. April 1812.

Großherzogliche Polizeidirektion.  
Der Polizeidirektor  
C. v. Baur.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Die Metzger, welche vom 1. bis den 15. April zu jeder Zeit des Tages mit allen Fleischgattungen versehen seyn müssen, sind:

In der obern Stadt, Friedrich Kiefer, in No. 106, und Christoph Wittmann, in No. 360., so wie unten in der Stadt, in No. 604. Jakob Friedrich Kiefer und in No. 649. Jacob Braunwarth.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß bei dem hiesigen Zollamte einweilen bis zu Errichtung eines Lagerhauses die Zollzeichen auf dem Hintergebäude der Mezig täglich von Morgens 8 Uhr bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 Uhr bis 6 Uhr, um welche Stunde die Post geschlossen wird, die übrige Zeit aber im goldnen Stern alhier abgegeben werden.

Karlsruhe, den 11. April 1812.

Zoller und Lagerhausverwalter  
M e r k e l .

## K a u f - A n t r ä g e .

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Auf Stadtamtliche Verordnung wird die einstöckige Behausung des Zimmermanns Christophs Eßigs dahier in der verlängerten neuen Herrengasse, einseits Frohnd-Boten Weisners, andernseits Bedienten Ruf gelegen, Dienstag den 21. dieses Monats in dem Hause selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Karlsruhe, den 4ten April 1812.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Da bei der auf den 25. März d. J. festgesetzt gewesenen Versteigerung des in der Durlacher Thorstraße dahier gelegenen Fuhrmanns Ernstischen Hauses kein Steigerungskliebhaber erschien, so wird zur anderweiten Versteigerung Termin auf den 20. d. M. Nachmittags um 2 Uhr bestimmt, und wird die Versteigerung abermals in der Sonne dahier vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 10. April 1812.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Koshaare feil.] Schmieder und Füßlin haben ein Lager von rein gefotenen Koshaaren etabliert, und offeriren davon nach Qualität zu 44 kr. bis 1 fl. — das Pfund.

(1) Karlsruhe. [Möbel feil.] Sessel, Canapee und andere schöne Möbel stehen um billigen Preis zu verkaufen. Bei wem? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Handelsmann Bitter, sind folgende Commissionswaaren, im Fabrikpreise zu haben, als:

Für Militär.

Silberne Cherpen, gold und silberne Epauettes, Hutquasten, Sternschlingen, Portepées u. s. w.

## Für CivilBeamten.

Golbene Portepées mit Bouillon, Franzen und dergl. Hutquasten, und Bouill. Hutschlingen u. s. w. auch können bei ihm alle in diese Waaren einschlagende Bestellungen gemacht; die alsdann schnell befördert werden sollen.

(1) Bretten. [Versteigerung des Amtshauses zu Baurbach.] Zur öffentlichen Versteigerung des vormaligen, nun dem Gerichtschreiber Abel gehörigen Amtshauses zu Baurbach nebst Zubehör, im Ganzen oder abgetheilt, hat man Tagfahrt auf den 5. May früh 9 Uhr auf dem Rathhause alda festgesetzt, Steiglustige werden eingeladen, sich zur bestimmten Zeit einzufinden und die billigsten Bedingnisse zu vernehmen.

Bretten, den 10. April 1812.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(2) Bühl. [Hausversteigerung.] Aus der Sanktmasse der Bartholomä Dörfingerischen Eheleute zu Dittersweier wird bis Dienstag den 21. April nachbeschriebene Behausung sammt Zugehörde öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden, nämlich:

Eine zweistöckige Behausung sammt Scheuer und Stallung an der Landstraße, wovon der untere Stock von Stein, nebst 2 Jauch Ackerfeld aneinander gelegen, einerseits Alois Fuß, anderseits Kaver Schaberte, oben das Rectorat, unten die Landstraße, giebt jährlich 3½ Sester Lichtenthalische Korngült.

Die Steiglustigen können sich an bemeldeten Tag Nachmittags 2 Uhr im Adlerwirthshause zu Dittersweier einfinden.

Bühl, den 1. April 1812.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

## Pachtanträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] Auf den 1ten May kann in des Hrn. Hoffschlosser Rau vorderer Wohnung am Mühlburger Thor ein meublirtes Zimmer mit einer Kammer, Küche und Holzremis monatweise vermietet werden.

Karlsruhe. [Logis.] In der alten Adlergasse No. 240. ist für eine stille Haushaltung ein Logis zu vermieten auf den 23. July, es besteht in 4 Zimmern, Küche, Speicher, verschlossenen Keller; Holzremise und Antheil am Waschhaus.

Karlsruhe. [Logis.] Ein Zimmer mit Bett und Meubel ist zu verleihen und kann täglich bezogen werden bei Wittib Unverzagt.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Hoffschreiner Höfls im großen Dinkel ist das ganze Haus zusammen oder Etagenweis zu verleihen und auf den 23. April oder 23. July zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In der Bähringerstraße bei Zimmermann Wildemann ist der mittlere Stock in 3 Zimmern, wovon 2 tapezirt, nebst Küche, Keller, Speisekammer, Holzremis und Waschkhaus bestehend zu verleihen, und auf den 23. July zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In der angenehmen Gegend der Stadt sind 4 Zimmer, wovon 2 heizbar sind, auch einer Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten zu verleihen, und auf den 23. July zu beziehen, wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Karlsruhe. [Logis.] In der langen Straße bei Bäcker Hafner neben Hrn. Kaufmann Köllis ist vornheraus ein Logis zu verleihen, und kann auf den 23. July bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] In der Bähringer Straße beim Schneidermeister Scherer ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 1 Stube, 2 Kammern, Küche, und kann bis den 23. July bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Kaminsger Haus nächst dem Marktplatz ist ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, wovon 3 tapezirt und heizbar sind, nebst erforderlicher Bequemlichkeit auf den 23. April zu verleihen.

Karlsruhe. [Logis.] In der Bähringerstraße, bei Sailer Stüber, ist auf den 23. July der erste und zweite Stock zu verleihen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Friedrich Dänzer in der Rittergasse ist ein tapezirtes Zimmer und Alkov mit Bett und Meubel sogleich zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Im Hause des Kammerfourier Morstadt in der Waldgasse ist eine Wohnung für eine ledige Person aus 3 Piecen bestehend, nebst Stallung für 2 Pferde auf den 23. April zu verleihen.

Karlsruhe. [Logis.] In der Waldhorngasse beim Hoffschmidt Wock ist im mittlern Stock ein Logis zu verleihen und kann sogleich oder auf den 23ten July bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] In der Spitalstraße No. 510. ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 7 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten auf den 23ten April oder 23ten July zu vermieten.

Karlsruhe. [Logis.] Im Bähringer Hof sind im obern Stock 2 schöne Zimmer für ledige Herren mit oder ohne Meubel täglich zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Ein tapezirtes und meublirtes Zimmer ist auf den 23ten April oder 1ten May zu beziehen, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Karlsruhe. [Logis.] Bey Peruquier Nothhardt, in der Bähringerstraße, ist der dritte Stock bestehend in 5 Piecen, nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23ten April oder 23ten July zu vermieten.

Karlsruhe. [Logis.] In der Erbprinzenstraße No. 540. ist im obern Stocke ein bequemes Logis von 5 Zimmern mit Küche, Keller und Holzremisen zu vermieten, und kann auf den 23. April bezogen werden. Nähere Auskunft giebt der Kollaborator Koch.

Karlsruhe. [Logis.] Im schwarzen Adler ist der vordere obere Stock nebst allen Bequemlichkeiten zu vermieten und auf den 23. July zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In der langen Straße nächst dem Mühlburgerthor sind 2 Zimmer mit oder ohne Meubel auch mit Kost zu verleihen, wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

Karlsruhe. [Logis.] In der Rittergasse No. 49. gegen dem Archiv über im neuen Hause ist der 2te und 3te Stock zu vermieten und ist bis den 23. July zu bewohnen, das Nähere ist im Hause selbst zu erfahren.

Karlsruhe. [Logis.] In der Bähringerstraße von der Sommerschulischen Apotheke gegenüber ist bei Saifensieder Kindrich der 2te und 3te Stock jeder aus 5 Zimmern bestehend, wovon in jedem Stock 3 tapezirt und heizbar sind, nebst Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten zu verleihen und auf den 23ten April zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Wilhelm Braunwarth in der langen Straße, ist ein Logis mit Kost und Bett zu verleihen und kann bis den 23. April bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] Der 3te Stock im ref. Pfarrhaus ist zu vermieten und auf den 23ten April zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Der 3te Stock in dem neuen Kühltenthalischen Hause ist auf den 23ten Juli zu vermieten.

Karlsruhe. [Logis.] Bey Stallverwalder Dill in der Waldhorngasse ist der obere Stock, in 4 Piecen bestehend, sogleich oder auf den 23. Juli zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In der alten Kronengasse ist ein Zimmer oben auf für eine ledige Person auf den 23ten April zu verleihen und ist das Nähere bei Schneidermeister Meuerle in der Bähringerstraße im Wagner Peterschen Haus zu erfragen.

Karlsruhe. [Garten zu vermieten.] Vor dem Mühlbergerthor an der Mühlburgerstraße, ist ein Garten zu verleihen oder zu verkaufen. Liebhaber können das Nähere bey Hofdreher Satzger erfragen.

## Todes = Anzeige.

Mit dem Gefühle des tiefsten Schmerzes erfülle ich hiermit die traurige Pflicht, meinen Freunden und Bekannten den mir unersehlichen Verlust meines geliebten Gatten des hiesigen Hofbuchhändlers und Hofbuchdruckers, Carl Friedrich Macklot senior, bekannt zu machen. Er endete seine irdische Laufbahn mit seinem 52sten Lebensjahre, an den Folgen einer lanwierigen schweren Krankheit, die er mit aller Standhaftigkeit und Gelassenheit ertrug; und mit den segnenden Gefühlen stets rechtschaffen gehandelt zu haben; sanft und selig zu einem bessern Leben entschlief.

Den Geschäftsfreunden meines verbliebenen Gatten zeige ich zugleich pflichtmäßig an: daß ich nach dem Willen des Seeligen, das Geschäft unter der bisher bestandenen Firma: Macklots Hofbuchhandlung und Hofbuchdruckerey, mit Hülfen des bisherigen Buchhalters, des Herrn Friedrich Wilhelm Andread, dem schon während der lanwierigen Krankheit meines Gatten, das ganze Geschäft anvertraut war; fortführen werde. Ich bitte also das, dem Seeligen geschenkte Vertrauen; auch meiner Handlung ferner zu Theil werden zu lassen.

Karlsruhe, den 13. April 1812.

Friederike Macklot  
gebörne Schulmeister.

## Kommerzial = Anzeigen.

(2) Karlsruhe. [Etablissements-Empfehlung.]  
Endesunterzeichneter, welcher in seines Vaters Haus eine neue Handlung errichtet, hat hierdurch die Ehre sich mit seinem wohlaffortirten Lager von Pariser Moden-Parfümerie- und Seidenwaaren aller Sorten, insbesondere mit seinen bezogenen modernen Woll und andern Artikeln bestens zu empfehlen.

Er versichert vorzüglich gute Qualität seiner Waaren, und möglichst billige Preise, weswegen er sich auch eines zahlreich genügsten Zuspruchs schmeichelt, welches gütiges Vertrauen er, durch beste Behandlungsweise, zu vergrößern, sich eifrigst bestreben wird.

Karlsruhe, den 7ten April 1812.

Herbert Ripamonti.

(3) Karlsruhe. [Französischer Sprachunterricht.]  
Zu einigen Jünglingen von 8 bis 10 Jahren, denen man in der französischen Sprache Unterricht erteilt, wünscht man noch etliche zu gleichem Endzweck zu finden. Wo? erfährt man in dem Comptoir d. Blattes,

Fremde vom 10. bis zum 14. April.  
in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Dr. Kug aus Philippsburg. Hr. Professor Schmäling aus Kastatt. Hr. von Engen aus Strassburg. Hr. Graf von Stauffenberg aus Geislingen. Hr. Buchhalter Gress aus Pforzheim. Hr. Pfarrer Lorenz aus Erzingen.

## Kirchenbuchs = Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 25. Februar Franz Leopold, Vat. Herr Ludwig August Freyherr Neubronn von Eisenberg; Obristleutnant von der großherzogl. Leibarenadiegarde und Kammerherr.

Den 27. Eugen; Herr Wilhelm Friedrich Eberhard Bernh. Freyherr von Degenfeld; Major von dem großherzogl. badischen Dragonerregiment von Freistedt.

Den 1. März. Fanny; Vat. Herr August Heinrich Meyer; großherzogl. Hauptmann.

Den 6. Auguste Ernestine, Vat. Hr. Joh. Friedrich Göb, Hoffiseur.

Den 7. Elisabeth Christine Wilhelmine, Vat. Hr. Karl Fried. Drebbeler, Bürger und Flaschnermeister.

Den 12. Katharina Magdalena, Vat. Johann Georg Emmendorfer, Bürger in Klein-Karlsruhe und Maurer.

Den 15. Ludwig Jakob, Vat. Johann David Schuhmacher, Magazinidiener.

Den 20. Karl Andreas, Vat. Andreas Bickel, Hintersaß und Maurer in Klein-Karlsruhe.

Den 28. Johann Ernst Friedrich, Vat. Herr Christoph Bick, Bürger und Gastgeber zum grünen Baum.

Den 3. April Christian Friedrich und Johann Karl Leopold, Zwillinge, Vat. Herr Christoph Dehlinger, Sergeant und Schreinermeister in dem großherzogl. Zeughaus.

In der hiesigen katholischen Gemeinde den 3. Febr. Zwei Söhnchen (Zwillinge) Vat. Balthasar Himmelmel, Bürger in Klein-Karlsruhe.

Den 8. Julie, Vat. Antoine Justet, Fehdmeister dahier

Den 12. Charlotte Salome, Vat. Jakob Schesfer, Tagelöhner und Hintersaß in Klein-Karlsruhe.

Den 13. Katharine Barbara, Vat. Johann Wolf, Feldwebel beim 1ten Linienregiment.

Den 15. Mariane Kristine, Vat. Sebastian Wolf, Ruffikus und Hintersaß in Klein-Karlsruhe.

Den 18. Friedrich Wilhelm, Vat. Johann Kreiter, Corporal beim 1ten Linienregiment.

Den 19. Ein Söhnchen des Peter Wurzelberger, Corporal bei der großherzogl. badischen Leibgrenadiersgarde.